

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger
fünf Gratis-



für Stadt und Land.
Beilagen:

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.
monatlich 35 Pfg.

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.
Redaktion, Druck und Verlag:

„Handel u. Wandel.“
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.
R. Thomas, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt,
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 45.

Sonntag, den 6. Juni 1915.

8. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

Spangenberg, 5. Juni.

*— Eine Besichtigung der Kriegsjugendwehr-Kompagnien Melsungen, Altmorschen, Beiseförth, Malsfeld und Spangenberg durch den Leiter der gesamten Jugendwehr der Provinz Hessen-Nassau, Oberstleutnant Müller-Hemping findet am morgigen Sonntag Nachmittag auf der Freundschaftsinsel in Melsungen statt. Dieran schließt sich eine Übung an. Unsere Kompagnie versammelt sich um 12¹⁵ mittags auf dem Marktplatz, um mit dem Mittagszuge nach Melsungen zu fahren.

*— Schuljugend und Volksernährung. Die Bekämpfung der Obst- und Gemüseschädlinge unter den Insekten ist in diesem Jahr besonders wichtig. Es muß alles geschehen, um den Ertrag des Landes möglichst ausgiebig zu machen. Der Unterrichtsminister hat deshalb in einer besonderen Verfügung an die Regierungen und Provinzial-Schulkollegien ausdrücklich erklärt, nichts dagegen zu haben, wenn in Notfällen Schulklassen zur Abhilfe aufgeboden werden. Es kann dies z. B. bei der Beseitigung einer starken Raupenplage geschehen. Dazu könne vor allem die Zeit verwendet werden, die durch Einschränkung des Unterrichts verfügbar wird.

*— Die Maul- und Klauenseuche ist ausgebrochen in Grifte, erloschen in Niedergrenzebach, Lanertshausen, Unshausen, Lenderscheid. — Die Schafräude wird gemeldet aus Oberellenbach, Weißenhasel und Ulsen.

Vokerode. Unser Bürgermeister J. Dieterich ist für eine weitere achtjährige Amtsdauer wiedergewählt und bestätigt worden.

Altmorschen. Herr Domänenpächter Georg Ehrbeck-Domäne Heydau, wurde zum Königl. Oberamtman ernannt.

Breitan. Der aus Wichmannshausen gebürtige Dienstknecht Wilhelm Art kletterte, als dieser Tage ein zweijähriger Knabe vor den Augen der schreckgelähmten Mutter in einen 18 Meter tiefen Brunnen stürzte, unter Lebensgefahr in höchster Eile an dem dünnen Brunnenrohr in die Tiefe und vermochte den gerade untergehenden Knaben zu erfassen. Mittelfst starker Taue zog man den Ketter und das Kind wieder ans Tageslicht empor. Hoch klingt das Lied vom braven Mann!

Frankfurt a. M. Um 7 bis 10 Pfg. pro Pfund gegen die Vorwoche stiegen am hiesigen Viehmarkt wieder vollfleischige Schweine im Gewicht von 80—120 Kilo, und die unter 80 Kilo um 4 bis 5 Pfg., so daß 155 bis 160 bzw. 145 bis 154 Pfg. pro Pfund gezahlt wurden. Die meisten Metzger machten diese Phantasiepreissprünge, wie sie sie bezeichneten, nicht mit und verließen ohne ein Stück gekauft zu haben, den Markt. Das Geschäft verlief gedrückt, und das Angebot von 985 Stück Schweinen wurde nicht abgesetzt.

Letzte Nachrichten.

WVB Großes Hauptquartier, 5. Juni. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Um die Reste der Zuckerfabrik bei Souchez wird weiter gekämpft; zur Zeit ist sie wieder im Besitz der Franzosen. Die feindlichen Angriffe bei Neuville wurden abgewiesen. Der Flughafen Dommarivemont bei Nancy wurde mit Bomben belegt.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Im Anschluß an die gestern bei Ramdshany und Sawdinski abgeschlagenen russischen Angriffe stießen unsere Truppen vor, warfen den Gegner, der den Brückenkopf Sawdinski räumte, und machten 1970 Gefangene. Weiter nördlich fanden in Gegend Popelshany für uns erfolgreiche Reiterkämpfe statt.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Westlich Jaroslau ist die Lage unverändert. Westlich Przemysl befinden sich die Truppen des Generals v. d. Marwitz im Verein mit österr.-ung. Kräften im Vorgehen in Richtung Mosziska. Die Armee des Generals v. Linsingen hat den Feind auf Koluß und Jusiano (am Dnjester) zurückgeworfen. Oberste Heeresleitung.

WVB Großes Hauptquartier, 4. Juni. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Schloß und Ort Hooge (östlich Ypern) ist bis auf wenige Häuser am Westrand von uns gestürmt. Englische Gegenangriffe wurden blutig abgewiesen. Westlich Givenchy gelang es gestern Abend englische Truppen in unsere Stellungen einzudringen. Ein Gegenangriff warf den Feind unter schweren Verlusten wieder heraus; 3 englische Maschinengewehre blieben in unsere Hand. Die Stellung ist lückenlos in unserm Besitz. Die Zuckerfabrik Souchez ist nach hin und her wogendem Kampf von uns besetzt. An der Bahn westlich Souchez ist der Kampf noch im Gange. Ein starker feindlicher Angriff auf unsere Gräben bei und nördlich Neuville brach im Artilleriefeuer zusammen. Südlich Neuville sind seit heute nacht Nahkämpfe im Gange. Im Priesterwalde ist der Kampf abgeschlossen. Es ist uns gelungen, den größten Teil der verlorenen Gräben wieder zu gewinnen.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Russische Abteilungen wurden durch unsere Kavallerie aus den Orten Lenen und Schrudnen, 60 und 70 km östlich Libau, vertrieben. In Gegend Ramdshany, westlich Kurschany und bei Sawdyniki an der Dubissa scheiterten feindliche Angriffe.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Unsere Truppen haben nach Kampf die Orte östlich von Przemysl und nach Nordosten anschließend die Linien Wolestrahyce-Torki-Podziace-Starzawa erreicht. Die Beute aus dem Fall von Przemysl ist noch nicht festgestellt. Es ergibt sich nach Ausfragen von Gefangenen verschiedenster Truppenteile, daß die Russen für die Nacht vom 2. bis 3. Juni, in der Przemysl gestürmt wurde, gegen die ganze Front der Armee des Generalobersten v. Mackensen einen allgemeinen Angriff eingeleitet hatten. Diese Offensive ist schon in ihren Anfängen vollkommen gescheitert. 22 km östlich von Przemysl stürmten deutsche Truppen unter General v. d. Marwitz die Höhen beiderseits Myslatyoz. Die Armee des Generals v. Linsingen ist im Begriffe, den Unterlauf des Struj nordöstlich des Ortes gleichen Namens zu überschreiten. Oberste Heeresleitung.

Die Oberste Heeresleitung berichtete unterm 3. Juni vom Südöstlichen Kriegsschauplatz: Die Festung Przemysl ist heute früh 3 Uhr 30 Min., nachdem in den Nachtstunden die sich noch haltenden Werke der Nordfront gestürmt waren, von uns genommen. Die Beute ist noch nicht zu übersehen. Gegenangriffe der Russen gegen die Angriffskolonnen und unsere Stellungen östlich von Jaroslau scheiterten vollständig. Die Armee des General von Linsingen dringt in Richtung auf Zydaczow nordöstlich Struj vor und kämpft um den Dnjestr-Abchnitt westlich Mikolajow. Die Beute der Schlacht bei Struj ist auf 60 Offiziere, 12 975 Mann Gefangene, 14 Geschütze, 35 Maschinengewehre gestiegen.

WVB Zürich, 5. Juni Wie die Neue Züricher Zeitung aus Rom meldet, hat sich der italienische Große Generalstab entschlossen, amtliche Kriegsberichte nur nach fertigen Operationen zu veröffentlichen, sodaß sie nicht regelmäßig erscheinen. Man könne deshalb nicht täglich einen Bericht erwarten. Amtliche Berichte über die Operationen der Marine sollen in noch größeren Zwischenräumen erscheinen.

WVB Wien, 5. Juni. Der deutsche Kaiser ist gestern im Automobil im Standorte des k. u. k. Oberkommandos eingetroffen, um dem Armeoberkommandanten Feldmarschall Erzherzog Friedrich zu dessen gestrigem Geburtsfeste sowie anlässlich der Eroberung Przemysl die herzlichsten Glückwünsche zu überbringen. Bei der Mittagstafel erhob Kaiser Wilhelm sein Glas, um in markigen Worten die Bedeutung der jüngsten Erfolge der verbündeten Truppen und die Persönlichkeit des siegreichen Feldmarschalls zu feiern. Bei der Ankunft und bei der Abfahrt wurde der Kaiser von der in den Straßen der Stadt massenhaft versammelten Bevölkerung jubelnd begrüßt.

WVB Konstantinopel, 4. Juni. Das Hauptquartier teilt mit: An der Dardanellenfront waren gestern Artillerie- und Infanterie-Feuergefechte. Unsere Batterien an der asiatischen Küste beschossen mit Erfolg die feindlichen Stellungen bei Sed ül Vahr. Auf den übrigen Fronten hat sich nichts Bedeutsames ereignet.

Berlin, 4. Juni. In Warschau ist, wie den Morgenblättern gemeldet wird, unter dem Eindruck der Erfolge der Verbündeten in Galizien eine Panik ausgebrochen.

WVB Berlin, 4. Juni. (Amtlich.) In der heutigen Sitzung des Bundesrates wurde dem vom Reichstage angenommenen Entwurf eines Gesetzes zur Einschränkung der Verfügungen über Miet- und Pachtzinsforderungen zugestimmt.

Berlin, 4. Juni. Eine Zusammenstellung der im Mai erschienenen 42 englischen Verlustlisten ergibt nach den Morgenblättern einen englischen Gesamtverlust seit Kriegsbeginn von über 220 000 Mann.

WVB Konstantinopel, 5. Juni. Die ganze türkische Presse gibt ihrem Jubel über die Wiedereroberung Przemysl Ausdruck. — Der Tanin sagt: Mit Przemysl fällt nicht nur eine Festung, sondern der einzige Erfolg der Russen in zehn Kriegsmonaten. Noch weitergehend könnte man sagen, daß Rußland selbst fällt.

WVB Berlin, 4. Juni. Bei dem Russeneinfall in Ostpreußen sind laut „Berl. Tagebl.“ nach amtlicher Feststellung insgesamt 33 553 Gebäude vernichtet oder stark beschädigt worden.

Berlin, 4. Juni. Nach dem „Lok.-Anz.“ sollen die Verhandlungen zwischen Rumänien und den Ententemächten endgiltig abgebrochen worden sein, eine Tatsache, die man in Wien für nicht minder wichtig halte als den Fall von Przemysl.

WVB Konstantinopel, 3. Juni. Die Frankfurter Zeitung meldet: Nach mehrtägiger Pause sind wieder zwei Taten deutscher Unterseeboote vor den Dardanellen zu verzeichnen. Am 31. Mai versenkte ein deutsches Unterseeboot bei der Insel Strato einen engl. 12 000 Tonnen fassenden Hilfskreuzer. Von dessen 800 Mann bestehenden Besatzung sind 120 Mann durch den englischen Dampfer „Spy“ gerettet und nach der Bucht von Mudros gebracht worden. Am 2. Juni torpedierte ein deutsches Unterseeboot einen englischen Linienschiffskreuzer bei Tenedos. Ueber das Schicksal dieses Schiffes fehlen vorläufig nähere Daten.

WVB London, 5. Juni. Wie das Reutersche Büro meldet, wurde der Fischdampfer Herold aus Cardiff 150 Meilen westlich der Lundy-Insel von einem deutschen Unterseeboot zum Sinken gebracht. Die Mannschaft wurde in Vulford gelandet.

WVB Stockholm, 5. Juni. Wie Aftonbladet aus Haernösand meldet, hat die Stadtverwaltung wegen des ungewöhnlich hohen Preises für grobes Brot beschlossen, aus eigenem Mehlvorrat Brot zu backen und es zu billigem Preise gegen Brotkarten zu verkaufen. Mit dieser Maßnahme werden zum erstenmale die Brotkarten in Schweden eingeführt.

Trotz größter Schwierigkeiten ist es mir durch persönlichen Einkauf in den Fabrikplätzen gelungen, auch diesmal

außergewöhnlich preiswerte Posten weißer Waren

zu erlangen. **Sämtliche Schaufenster geben das Bild eines vorteilhaften Angebotes.**

Der

Extra-Verkauf weißer Waren

beginnt **Sonntag den 6. Juni.**

Arthur Wertheim * Cassel.

Bekanntmachungen.

1. Die Ausgabe der Brotkarten für die nächsten vier Wochen erfolgt Montag, den 7. d. Mts., von vormittags 8—12 Uhr durch die Bezirksvorsteher. Die übrig gebliebenen Brotkarten und -Marken sind abzuliefern.

Spangenberg, den 5. Juni 1915.
J.-Nr. 2509 **Der Magistrat.**

2. Auf die Bekanntmachung v. 6. März und v. 8. März — J.-Nr. 1057 in Nr. 20 u. 21 dieser Zeitung — über Sicherung unserer Brotversorgung wird nochmals ausdrücklich hingewiesen.

Jede Auskunft über Zweifelsfragen wird gern erteilt. J.-Nr. 2509

3. Bäcker und Händler in hiesiger Stadt weise ich wiederholt darauf hin, daß Brot- u. Mehlmarken aufzuheben, aufzutreiben und aufgerechnet spätestens am Sonnabend jeder Woche abzuliefern sind. (S. Bekanntm. v. 30./3., J.-Nr. 1452.)

Spangenberg, den 5. Juni 1915.
J.-Nr. 2509 **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Dem Weichensteller a. D. Horn hier ist ein weißes **Suhn** zugekauft. Dasselbe kann von dem Eigentümer gegen Erstattung d. Futtergeldes u. d. Bekanntmachungsgebühren abgeholt werden.

Spangenberg, am 3. Juni 1915.
J.-Nr. 2487 **Die Polizeiverwaltung.**

Rhabarber

aus der **Salzmannschen Obst- u. Gemüse-Plantage** abzugeben.

G. W. Salzmann.

Wohnung

bestehend aus drei Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten. Wo? sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes.

la. Gerste, Ctr. 28 Mt.

la. Feldbohnen, " 27 "

la. Gersten- und Bohnenschrot Ctr. 27 1/2 Mt.

Rapskuchen

Sesamkuchen

M. J. Spangenthal Ww.

Spangenberg.

Telefon Nr. 4.

M. Müller, Burgstraße.

Empfehle für den Sommer:

Woll- u. Baumwollmusseline

Batist und Crepon

in weiss und farbig

Halbfertige Kleider

in schönen, modernen Ausführungen

Fertige Blusen

weiss und farbig

Schillerkragen für Herren u. Damen

Westengürtel für Herren

Sportstrümpfe

Das Heugras

von 1 3/4 Acker in der Aue ist zu verkaufen. Zu erfahren in der Geschäftsstelle d. Blattes.

Grasmäher,

Getreidemäher,

Heuwender,

Heurechen,

sowie einige

Kuhmäher

empfiehlt

J. H. Herbold

Bau- und Maschinenschlosserei

Bekanntmachung.

Die ländlichen Grundstücke und Grasnutzungen an der Bahnstrecke Waldkappel—Spangenberg sollen auf fünf Jahre öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden, und zwar:

Montag, den 7. Juni d. J., von 9 Uhr Vorm. ab in den Gemerkungen Waldkappel u. Friemen
Dienstag, den 8. Juni d. J., von 9 Uhr Vorm. ab in den Gemerkungen Burghofen, Schemmern und Bischofferode,

Mittwoch, den 9. Juni d. J., von 9 Uhr Vorm. ab in den Gemerkungen Pfieffe u. Spangenberg.

Die Bedingungen werden bei Beginn der Verpachtungen bekannt gegeben.

Waldkappel, den 21. Mai 1915.

Königliche Bahndirektion
Wosniga.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 6. Juni 1915.

1. Sonntag nach Trinitatis.

Gottesdienst in:

Spangenberg.

Vorm. 10 Uhr. Pfarrer Schönwald.
Nachm. 1/2 Uhr. Metropolitan Schmitt.

Elbersdorf.

Vorm. 10 Uhr. Metropolitan Schmitt.

Schnellrode.

Nachm. 1 Uhr. Pfarrer Schönwald.

Nächsten Dienstag, 8. Juni

treffen zum Verkauf auf

Bahnhof Spangenberg

ein größerer Transport

Hannoverscher Läuferschweine

ein.

**W. Wahnus, Landwirt,
Bischofferode.**

Die diesjährige öffentliche Schutzpockenimpfung im Impfbezirk Spangenberg findet statt:

Station Spangenberg, Rathausaal:

a) Spangenberg I: Impfung 31. Mai 1915 Vorm. 10 Uhr, für Wiederimpf-linge 11 Uhr. Nachschau 7. Juni 1915 Vorm. 10 Uhr, für Wiederimpf-linge 11 Uhr. Für Erst- und Wiederimpf-linge der Gemeinden Elbersdorf, Bergheim, Mörschhausen, Bischofferode, Pfieffe.

b) Spangenberg II: Impfung 7. Juni 1915 Vorm. 1/2 Uhr, Wiederimpf-linge 1/2 Uhr. Nachschau 14. Juni 1915 Vorm. 1/2 Uhr, Wiederimpf-linge 1/2 Uhr. Für Erst- u. Wiederimpf-linge aus der Stadt Spangenberg. Impfarzt: Dr. Rahl anstelle des im Felde stehenden Impfartzes Israel.

Spangenberg, den 24. April 1915.
J.-Nr. 1850 **Der Bürgermeister.**

Hack- und Häufelpflüge

empfiehlt billigst

J. H. Herbold.

Kriegsjugendwehr.

Die Kriegsjugendwehr-Kompagnie Spangenberg tritt am Sonntag, den 6. Juni er. mittags 12.15 zur Abfahrt zu der in Melsungen stattfindenden militärischen Besichtigung pünktlich an. Volljähriges Erscheinen ist erforderlich.
Der Kompagnie-Leiter.

Persil

für

Kinderwäsche

Henkel's Bleich-Soda